

Corona bremst auch Rock'n'Roller aus

Cadillac Kings müssen kurz vor der DM Formation umstellen und verpassen Finale.

ISERLOHN/STEINRAUSCH (om) Die Thunder Girls der Rock'n'Roll-Abteilung Cadillac Kings des TSV Ford Saarlouis-Steinrausch hat bei der deutschen Meisterschaft (DM) der Formationen in Iserlohn nach zwei kleinen Patzern das Finale verpasst. Die Formation des Trainer-Ehepaars Martin und Nadine Böhm war in der mit elf Gruppen am stärksten besetzten Kategorie der Show-Teams angetreten und belegte am Ende Rang neun.

„Abgesehen von den zwei kleinen Patzern haben unsere Tänzerinnen super abgeliefert und gegenüber der vorherigen DM einen deutlichen Sprung nach vorne gemacht“, zogen Martin und Nadine Böhm dennoch ein positives Fazit. Der Erfolg sei umso höher zu bewerten, da die Formation erst kürzlich neu zusammengestellt worden war. Die deutsche Meisterschaft habe gezeigt, dass sich das Team vor den anderen Gruppen nicht zu verstecken braucht. Es fehle allerdings noch ein wenig an Turnier-Routine.

Einziger Wermutstropfen: Weil



Die Thunder-Girls der Cadillac Kings vom TSV Ford Saarlouis-Steinrausch verpassten das Finale bei der deutschen Meisterschaft nur knapp. FOTO: VEREIN

eine Tänzerin kurz vor der Meisterschaft positiv auf Corona getestet worden war, musste die Formation kurzfristig im letzten Training noch umgestellt werden und konnte in der zweiten Kategorie „Ladys“ gar nicht an den Start gehen.

Auch die Vorbereitung stand unter keinem guten Stern: Ausrichter Bochum hatte, in erster Linie wegen

der Absage des Hallenpächters, die Ausrichtung zurückgegeben. Iserlohn war dann kurzfristig eingesprungen. „Die Meisterschaft ist fair und völlig reibungslos verlaufen“, lobten Martin und Nadine Böhm: „Die Corona-Sicherheitsmaßnahmen in der Halle waren gut organisiert, und alle haben sich an die Regeln gehalten.“